

PFARRBRIEF

St. Ägidius – Bruck i.d.OPf.

Nr. 20+21/2024

20.5. – 2.6.2024

20 Cent



„Home-Churching“ – in Anlehnung an die Corona-Begriffe „Home-Office“ und „Home-Schooling“ – hat sich seit den Lockdown-Zeiten überdurchschnittlich intensiv weitergetragen: Die Tatsache, dass nicht wenige seither den Gottesdiensten ihrer Gemeinde fernbleiben, nicht selten mit dem Hinweis: „Ach, ich schau mir die Messe im Fernsehen an.“ Jeder Gottesdienst aber – und vor allem das Fronleichnamsfest mit seiner Prozession – lebt von der Ergriffenheit echten Dabeiseins, vom Mittun, vom Mitbeten und Mitstaunen! Lassen Sie sich deshalb einladen zu den beiden Prozessionsgottesdiensten in unserer Pfarrei am Pfingstmontag und am Fronleichnamstag. Sie sind herzlich willkommen!

Kath. Pfarramt St. Ägidius, Pfarrer Andreas Weiß, 92436 Bruck i. d. Opf.,
Rathausstr. 23, Telefon: 09434/ 1334, Telefax: 09434/ 200 592,
Internetseite: www.pfarrei-bruck.com, E-Mail: bruck.st-aegid@bistum-regensburg.de

Gottesdienstordnung 21+22/2024

Sonntag, 19.05. : PFINGSTEN, HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES – Renovabis-Kollekte

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 11.00 Uhr Seniorenheim Hl. Messe
- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 20.05. : PFINGSTMONTAG

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; *Claudia Seebauer für + Ehemann Jürgen zum 1. Todestag*; anschließend eucharistische Prozession
- 14.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 21.05. : Hl. Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 22.05. : Hl. Rita von Cascia, Ordensfrau

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Hl. Messe *Aegid Windl für + Ehefrau Erna.*

Donnerstag, 23.05. : Donnerstag der 7. Woche im Jahreskreis

- 17.45 Uhr Rosenkranz
- 18.15 Uhr Hl. Messe

Freitag, 24.05. : Freitag der 7. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Hl. Messe *Ungenannt zu Ehren der schmerzhaften Mutter Gottes.*
- 17.00 Uhr Rosenkranz

Samstag, 25.05. : Hl. Beda der Ehrwürdige, Ordenspriester, Kirchenlehrer

- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *Manfred Kellner jun. für + Mutter und + Onkel Sepp; Franziska Baier mit Kindern für + Sohn und Bruder Aegid zum Sterbetag.*



Sonntag, 26.05. : DREIFALTIGKEITSSONNTAG

- 9.30 Uhr Hl. Messe *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; Hans Seidl für + Ehefrau, + Eltern, + Großeltern, + Schwester Helga Schmidbauer und + Tante Fanny Wilsdorf; Fam. Veronika Senft für + Eltern, + Schwiegereltern, + Schwager Ludwig, + Peter Fohringer und + Verwandtschaft; Robert Lindlbauer für + Mutter und Oma zum 94. Geburtstag; Heidi Wittmann für + Ehemann Herbert, + Mutter, + Tanten und + Onkeln bds. und + Cousin Georg; Ingeborg Schuierer für + Ehemann, + Eltern und + Schwiegereltern.*
- 14.00 Uhr Taufe von Dominik Sixt
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Maiandacht

Montag, 27.05. : Hl. Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote

- 17.00 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 28.05. : Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 29.05. : Mittwoch der 8. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe
17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 30.05. : HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI – FRONLEICHNAM

- 8.30 Uhr (!) Hl. Messe in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen; *Marianne Vanino für + Schwester Gisela und + Bruder Peter*; anschließend eucharistische Prozession
- 14.00 Uhr Rosenkranz



Freitag, 31.05. : Freitag der 8. Woche im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 17.45 Uhr Seniorenheim Rosenkranz
- 18.15 Uhr Seniorenheim letzte Maiandacht mit anschließender Prozession zur Pfarrkirche, dort Abschluss

Samstag, 01.06. : Hl. Justin, Philosoph, Märtyrer

- 14.00 Uhr Taufe von Korbinian Frenzel
- 17.30 Uhr Beichtgelegenheit und Rosenkranz
- 18.00 Uhr Hl. Messe (Sonntag-Vorabendmesse) *in den Anliegen aller lebenden und verstorbenen Pfarrangehörigen.*

Sonntag, 02.06. : 9. SONNTAG IM JAHRESKREIS B

- 9.30 Uhr Hl. Messe *Resi Kraatz für + Schwagern, + Schwägerin und + Nichte Inge.*
- 14.00 Uhr Rosenkranz

+ + +

Wie die meisten Menschen wehre auch ich mich gegen Dinge, die mir nicht gefallen und auf die ich keinen Einfluss habe. Eines Tages sagte Gott zu mir: „Joyce, lerne das Leben zu nehmen, wie es kommt.“ Ich glaube, diese Aufforderung gilt uns allen. Damit sagte Gott zu mir, dass ich aufhören sollte, mich gegen Dinge zu wehren, die ich nicht ändern konnte.

Wenn wir irgendwo unterwegs sind und plötzlich wegen eines Unfalls oder schlechten Wetters im Verkehr feststecken, bringt es nichts, sich dagegen zu wehren. Nur die Zeit oder Gottes übernatürliches Eingreifen kann etwas an dieser Situation ändern. Warum entspannen wir uns also nicht und versuchen, uns die Zeit so angenehm wie möglich zu machen?

Gott hat uns befähigt, das Leben so zu nehmen, wie es kommt. Deshalb sagt er uns auch, wir sollen uns auf das Heute konzentrieren. Er weiß, dass wir müde und frustriert werden, wenn wir uns um Dinge sorgen, die wir nicht beeinflussen können.

Du brauchst deine Zeit nicht damit zu verschwenden, etwas ändern oder kontrollieren zu wollen, das du nicht in der Hand hast. Richte deine Aufmerksamkeit auf das, was Gott dir vor die Füße gelegt hat, und überlasse ihm den Rest.

Hast du schon einmal etwas Tragisches erlebt und Gott dann gefragt: „Warum? Warum passiert mir das?“ Angenommen Gott würde diese Frage tatsächlich beantworten, würde seine Erklärung irgendetwas ändern? Die Auswirkungen der Tragödie wären immer noch da und der Schmerz wäre genauso groß. Was hättest du daraus gelernt?

Ich glaube, eigentlich wollen wir von Gott etwas anderes wissen, wenn wir ihn das fragen: „Gott, liebst du mich noch? Wirst du dich um mich kümmern in meinem Schmerz und meinem Leid? Du wirst mich doch nicht verlassen, oder?“ Könnte es sein, dass wir von Gott Erklärungen haben möchten aus Angst, er würde sich nicht um uns kümmern? Wir sollten lernen zu sagen: „Herr, ich glaube. Ich verstehe es nicht und werde wahrscheinlich nie ganz begreifen, warum schlimme Dinge passieren. Aber ich weiß ganz sicher, dass du mich liebst und bei mir bist – immer.“ Meiner Meinung nach braucht es mehr Glauben, erfolgreich durch eine schwierige Situation hindurchzugehen, als einfach daraus befreit zu werden. Setz dein Vertrauen in Gott, dann wirst du hinterher gestärkt daraus hervorgehen.

von Joyce Meyer



„Allah-Socken“ haben in Malaysia Empörung unter Muslimen ausgelöst. Gläubige riefen zum Boykott einer Ladenkette auf, die das ausgefallene Produkt in ihr Sortiment aufgenommen hatte. Auf den aus China importierten Socken ist der Aufdruck „Allah“ zu lesen. Auch die Polizei wurde eingeschaltet: Obwohl sich das betroffene Unternehmen inzwischen entschuldigt hat, durchsuchten Beamte die Geschäftsräume. Initiator des Boykottaufrufs ist die Jugendorganisation der Partei Umno. Als Vertreter der muslimischen Bevölkerungsmehrheit der Malaien ist sie derzeit Juniorpartner in der Koalition von Premierminister Anwar Ibrahim. Mittlerweile stehen der Geschäftsführer der Ladenkette, seine Frau sowie drei Mitarbeiter der Importfirma wegen „vorsätzlicher Verletzung religiöser Gefühle“ vor Gericht. Ihnen droht eine Gefängnisstrafe.

(Kath. Sonntagszeitung vom 6./7.4.2024)

Solch eine Meldung stimmt nachdenklich. Wir sind das ja schon gewohnt: Herz-Jesu-Darstellungen und Marienbilder auf Unterwäsche, Werbeslogans, die Bibelsprüche verdrehen, ein Frosch am Kreuz, ja auch schon ein Kruzifixus als Klopapierhalter ... Wenn es um die Verunglimpfung christlicher Symbole und Inhalte geht, ist die Öffentlichkeit, sind wir Christen um einiges entspannter. Ja, wir sind die Religion, die für Frieden, für Ertragen, für Verständnis und Geduld steht. Und das ist wohl der Preis dafür ... Viel ist derzeit von Vielfalt, von Respekt und einem gelungenen Miteinander der Kulturen und Religionen die Rede. Schön wäre es, wenn diese Hochachtung und Wertschätzung allen Religionen und Weltanschauungen entgegengebracht würde. In die Schlagzeilen schaffen es öffentliche Empörung und Randalen, ein eher stilles Erleiden und das traurige Hinnehmen bleibt meist unbemerkt.

Pfarnachrichten

Hallo Kinder!

Bringt bitte zur Fronleichnamsprozession Körbchen mit Blumen mit. Die Blüten sollt ihr dann auf dem Weg ausstreuen und ihn so für Christus schmücken! Ich freue mich auf diesen festlichen Gottesdienst mit euch.

Euer Pfarrer Andreas Weiß



Wie auch im letzten Jahr **beschließen wir den Marienmonat Mai** mit einer **Maiandacht** am **31.5.** um **18.15 Uhr** in der **der Kapelle unseres Seniorenheims**, anschließend ziehen wir in einer kleinen **Prozession** hinunter **zur Pfarrkirche**, dort Abschluss mit feierlichem Segen.

Die Erstkommunionkinder sind eingeladen, in ihren Festgewändern teilzunehmen!

Erstkommunion Die Abgabe der **weißen Festgewänder** ist am **Di., 4.6.2024**, in der Zeit **von 13.00 bis 15.30 Uhr** im **Pfarrbüro**.



Die Kolpingsfamilie nimmt an den Prozessionen am Pfingstmontag und an Fronleichnam teil. Treffpunkt am Pfingstmontag um 8.15 Uhr am Kirchplatz und an Fronleichnam um 8.00 Uhr beim Anwesen "Fischer" (Hauptstraße). Die Teilnehmer werden gebeten, die Kleiderordnung (schwarz/weiß) zu beachten.

Die **Fotos vom „Ehetag“** (9.3.2024) können zu folgenden Zeiten im Pfarrbüro nachbestellt werden:

- Di., 4.6.2024, 13.00 bis 15.30 Uhr
- Mi., 5.6.2024, 10.00 bis 11.30 Uhr

Wir haben vom Erstkommunionausflug nach **Altötting** 100 **Kerzen** (weiß, 18 x 6 cm) **mit einem farbigen Aufdruck des Gnadenbilds** mitgebracht. Diese Kerzen können Sie in der Sakristei unserer Pfarrkirche (z.B. vor oder nach einem Gottesdienst) erwerben. Der Unkostenbeitrag pro Kerze beträgt 5,00 €.



Wer aufgrund seines Alters oder einer Krankheit nicht mehr in die Kirche zur heiligen Messe kommen kann, für den gibt es das **Angebot der Hauskommunion**. Wenn Sie wünschen, dass die heilige Kommunion auch zu Ihnen oder zu jemanden aus Ihrer Familie nach Hause gebracht wird, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Weiß, Tel. 1334. Keine Angst, das ist für Sie mit keinerlei Umständen verbunden. Keine Scheu! Trauen Sie sich!



„Manchmal braucht man nur eine Hand zum Halten und ein Herz, das einen versteht.“

Der Hospizdienst der Caritas unterstützt schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen auf ihrem letzten Lebensweg. Wenn Sie Fragen haben oder unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt zu unseren Koordinatorinnen Manuela Singer-Bartos und Sonja Dirscherl auf. Wir sind für Sie da:

Hospizdienst der Caritas für den Landkreis Schwandorf
09436/ 300 93 13 oder hospiz@caritas-schwandorf.de

Die eucharistischen **Prozessionen** in unserer Pfarrei am **Pfingstmontag** und an **Fronleichnam** werden wieder so stattfinden **wie letztes Jahr**: Wir beginnen an beiden Tagen die **hl. Messe um 8.30 Uhr**, anschließend ist die **Prozession** auf den gewohnten Wegen.

INFORMATIONEN ZUR FRONLEICHNAMS-PROZESSION

Die **Prozessionsordnung** ist wie im letzten Jahr: Voraus geht das Kreuz, danach die Feuerwehren, die Trachtenvereine, die Schützenvereine, die Sportvereine, der Anglerverein, der EC Sonne, danach die Blaskapelle, die Kolpingsfamilie, die KAB, die MMC, die Kinder (gegebenenfalls mit ihren Eltern), die Erstkommunikanten, **DAS ALLERHEILIGSTE**, gleich dahinter die Mitglieder des Marktrats, sowie die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und der Kirchenverwaltung, den Abschluss unserer Prozession bilden der Frauenbund und alle anderen.

Zur **Aufstellung der Prozession** wollen wir es halten wie in den letzten Jahren. Am Schluss der hl. Messe werden die einzelnen Gruppen aufgerufen, sich dem Kreuz anzuschließen und die Kirche in Prozessionsordnung zu verlassen. Von den Beerdigungen sind Sie es inzwischen schon gewohnt, dass sich so die Prozession „ganz von alleine“ aufstellt. Wenn sich eine Gruppe nach der anderen mit ihrer Fahne hinter dem Kreuz einreihet und die Kirche über das Hauptportal verlässt, dann brauchen wir uns draußen nicht sortieren, es gibt keine Aufregung, es braucht kein Geschnatter und kein Gedränge, und unsere Feier kann würdevoll und ohne Zeitverlust einfach weitergehen. Vereinsmitglieder bzw. Kinder, die nicht am Gottesdienst teilnehmen, können sich am Kirchplatz an der vorgesehenen Stelle einreihen.

Alle Anwohner und Hausbesitzer entlang des Prozessionswegs sind herzlich gebeten, ihre **Häuser und Anwesen zu schmücken**. Vergelt's Gott dafür! Leider können **Birken** von der Pfarrgemeinde nur für die Altäre und den Kirchplatz zur Verfügung gestellt werden.

Die **Erstkommunionkinder** nehmen in ihren weißen **Festgewändern, aber ohne Kerze**, teil. Die vordersten Kirchenbänke sind für die Erstkommunikanten reserviert. Bei der hl. Messe und bei der Prozession mögen einige Tischmütter wieder die Betreuung übernehmen. Danke!

Die **Ministranten proben** für das Fronleichnamsfest am Tag vorher: **Mi., 30.5.2024**. Wir treffen uns um **18.00 Uhr** in der **Pfarrkirche**.

